SHARP

TRAGBARES STEREO-KOMPONENTENSYSTEM
CHAÎNE PORTATIVE STÉRÉO
BÄRBART STEREO KOMPONENTSYSTEM
SISTEMA A COMPONENTI STEREO PORTATILE
PORTABLE STEREO COMPONENT SYSTEM

GF-800H

DEUTSCH
FRANÇAIS
SVENSKA
ITALIANO
ENGLISH

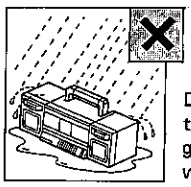
BEDIENUNGSANLEITUNG
MODE D'EMPLOI
BRUKSANVISNING
MANUALE D'ISTRUZIONI
OPERATION MANUAL

TINSZ0733AFZZ

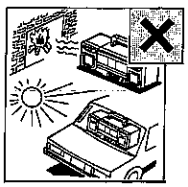
INHALTSVERZEICHNIS

VORSICHTSMASSNAHMEN 1
BEZEICHNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE 2–3
SPANNUNGSVERSORGUNG 4–5
LAUTSPRECHER 6
ALLGEMEINE FUNKTIONEN 7–8
RADIOBETRIEB 9
EINLEGEN VON CASSETTEN 10
CASSETTENWIEDERGABE 11–13
AUFNAHME 14–16
BENUTZUNG VON MIKROFONEN 16
VERWENDUNG MIT EXTERNEN GERÄTEN 17
WARTUNG UND PFLEGE 18
TECHNISCHE DATEN 18

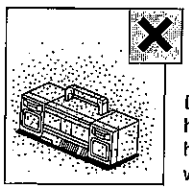
1 VORSICHTSMASSNAHMEN



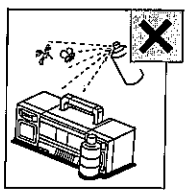
Dieses Gerät nicht der Nässe oder Feuchtigkeit aussetzen, da hierdurch Beschädigung interner Schaltkreise verursacht werden kann.



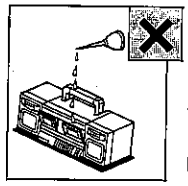
Dieses Gerät nicht Temperaturen über 60°C aussetzen. Dies gilt insbesondere für die Aufbewahrung in geschlossenen Fahrzeugen, die bei direkter Sonneneinstrahlung geparkt werden, Aufstellung in der Nähe von Heizungen usw..



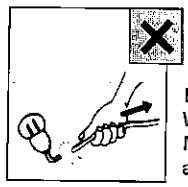
Das Gerät nicht längere Zeit an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit bzw. stark staubhaltiger Luft aufstellen, bzw. aufbewahren.



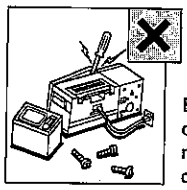
Kontakt der äußeren Geräteteile mit Petroleum, Lösungsmitteln auf organischer Basis und Insektensprays vermeiden, da hierdurch Risse oder sonstige Beschädigungen der Oberfläche auftreten können.



Das Gehäuse nicht selbst öffnen, da hierdurch elektrischer Schlag oder Betriebsstörungen verursacht werden können. Für Wartungs- und Reparaturarbeiten wendet man sich an den SHARP Fachhändler. Das Gerät darf nicht geölt werden.



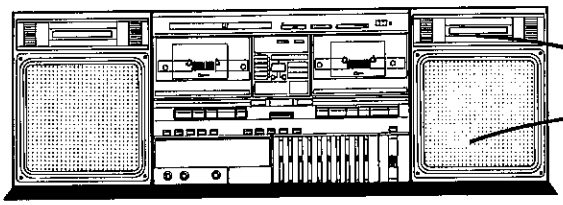
Beim Ziehen des Netzsteckers aus der Wandsteckdose stets am Stecker selbst, NICHT AM KABEL anfassen. Das Ziehen am Kabel führt zu dessen Beschädigung.



Bevor man Pflegearbeiten wie Reinigung der Tonköpfe, Andruckrolle usw. vornimmt, auf jeden Fall das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Dieses Gerät stets nur mit der ausgewiesenen Netzspannung betreiben, da andernfalls Beschädigung, Ausbruch von Feuer usw. verursacht werden kann. Im Falle, daß das Gerät mit einer vorschriftswidrigen Versorgungsspannung betrieben wird, lehnt SHARP jede Haftung für Folgeschäden ab.

2 BEZEICHNUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE



Hochtöner

Tieftöner

RADIOBETRIEB

UKW/KW Teleskopstabantenne

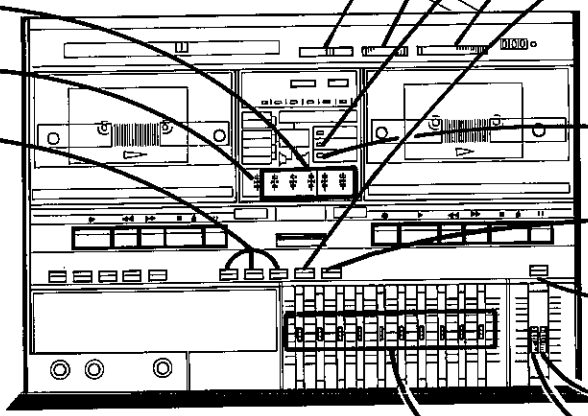
Wellenbereichswahlschalter: BAND SELECTOR

Feinabstimmsteller: FINE TUNING

UKW-STEREO-Anzeige: FM STEREO

Abstimmsteller: TUNING

UKW-Betriebsartenschalter: FM MODE



Pegelanzeige: LEVEL METER

Spannungsversorgungs-Anzeige: POWER

Funktionswahltasten: FUNCTION

- Nicht mehr als zwei FUNCTION-Tasten gleichzeitig drücken.

Dolby-Rauschunterdrückungs-Anzeige: DOLBY NR

Dolby-Rauschunterdrückungs-Schalter: DOLBY NR

Netzschalter: POWER

Lautstärkesteller für den rechten Kanal: RIGHT/VOLUME

Lautstärkesteller für den linken Kanal: LEFT/VOLUME

Graphic Equalizer-Steller: GRAPHIC EQUALIZER

BETRIEB MIT DECK 1

APLD/APPS-Einstelltaste: SET

APLD/APPS-Löschtaste: CLEAR

APLD/APPS-Programmeinstell-Anzeigen

APPS-Ende-Pausenanzeige: END PAUSE

Pausentaste: PAUSE

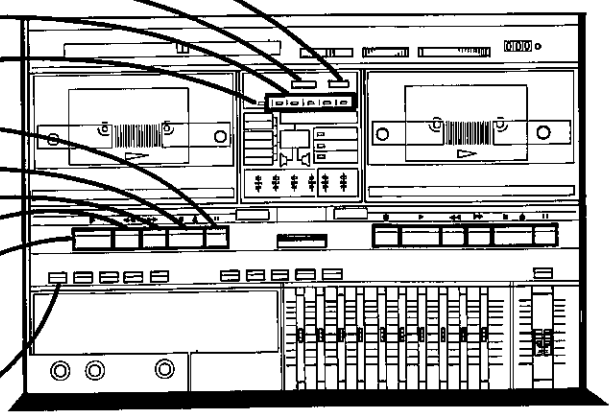
Stopp-/Auswurf-Taste: STOP/EJECT

Schnellvorlauf-/Vorwärts-APLD-Taste: FF

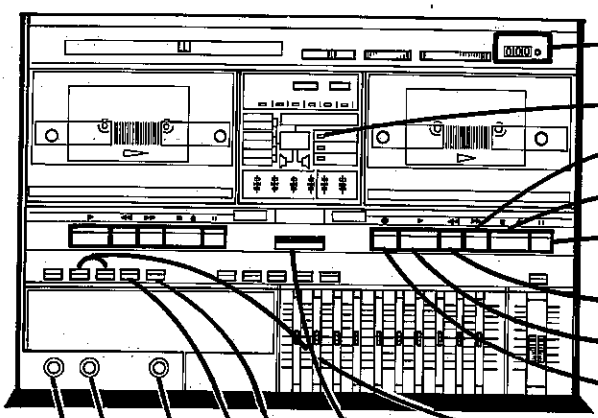
Rückspul-/Rückwärts-APLD-Taste: REW

Wiedergabetaste: PLAY

Bandsortenwahlschalter: TAPE 1

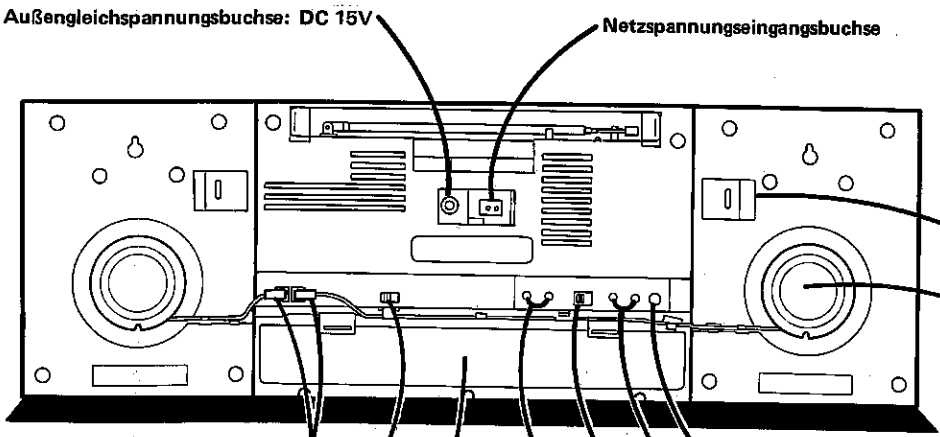


BETRIEB MIT DECK 2



- Bandzählwerk und Rückstelltaste: TAPE COUNTER
- Aufnahmeanzeige: RECORD
- Taste für Schnellvorlauf/Vorwärtssuchlauf: FF/CUE
- Stopp-/Auswurf-Taste: STOP/EJECT
- Pausentaste: PAUSE
- Rückspul-/Rückwärts-Suchlauf-Taste: REW/REV
- Wiedergabetaste: PLAY
- Aufnahmetaste: RECORD
- Bandsortenwahlschalter: TAPE 2
- Überspielstarttaste: DUBBING START
- Überspielgeschwindigkeitstaste: DUBBING SPEED
- Wiedergabebetriebsarten-Wahlschalter: CONT PLAY
- Kopfhörerbuchse: PHONES
- Buchse für rechtes Mikrofon: R/MIC
- Buchse für linkes Mikrofon: L/MIC

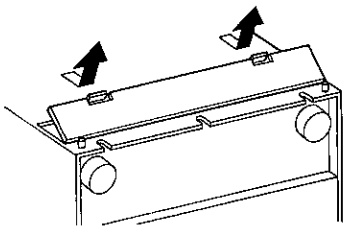
GERÄTERÜCKSEITE

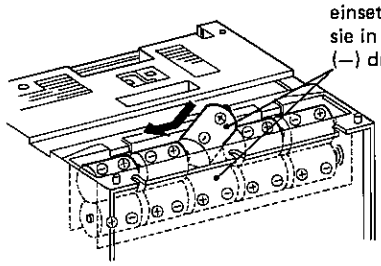


- Außengleichspannungsbuchse: DC 15V
- Netzspannungseingangsbuchse
- Lautsprecherentriegelungsknopf
- Lautsprecherkabelhalter
- Außenlautsprecherbuchsen: EXT SP
- Schwebungsunterdrückungsschalter: BEAT CANCEL
- Batteriefach
- Erdklemme: GND (PHONO)
- Plattenspieler-/Direkteingangsbuchsen: INPUT R/L
- Eingangswahlschalter: LINE IN/PHONO INPUT
- Ausgangsbuchsen: LINE OUT

3 SPANNUNGSVERSORGUNG

BATTERIEBETRIEB





Diese Batterie zuletzt einsetzen, indem man sie in Richtung Minuspol (—) drückt.

Einsetzen der Batterien

- Den POWER-Schalter auf ⏻ stellen.

1 Das Gerät mit der Frontseite auf eine weiche Unterlage legen, so daß es nicht beschädigt wird. Dann den Deckel des Batteriefachs abnehmen.

2 10 neue Batterien (10 x 1,5V-Zellen) — UM-SUM-1 oder R20 — in das Batteriefach einsetzen.

Den Deckel des Batteriefachs wieder anbringen.

Batteriebetrieb

Durch Abtrennen des Netzkabels bzw. des Autobatterieadapters vom Gerät wird automatisch auf Batteriebetrieb umgeschaltet.

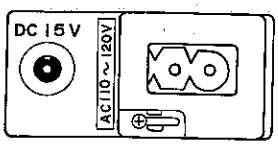
- Wenn die Batterien schwach werden, wird der Cassettenrecorder-Betrieb meistens zuerst unmöglich, obwohl Radiosendungen noch mit hörbarer Lautstärke empfangen werden können. Stets alle Batterien gleichzeitig austauschen.
- Die Batteriekontakte stets sauber halten. Staubansammlungen u.dgl. zwischen den Batteriepolen und den Batterieklemmen können zu mangelhaftem Kontakt und daraus resultierenden Betriebsstörungen führen.

Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung von Batterien

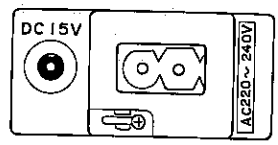
Falsche Handhabung der Batterien kann zu Auslaufen oder Platzen der Batterie führen. Daher stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:

(1) Die Batterien stets mit korrekter Polung, wie am Gerät aufgeführt, einsetzen.
(2) Neue Batterien nicht mit alten zusammen verwenden — bei Abfall der Batteriespannung stets alle Batterien gleichzeitig austauschen.
(3) Verschiedene Ausführungen von Batterien nicht zusammen verwenden. Gleichgroße Batterien haben ggf. unterschiedliche Spannungen.
(4) Bei Abfall der Batteriespannung oder wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet werden soll, alle Batterien aus dem Gerät entnehmen.
(5) Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Batterien: aufladbare und nicht aufladbare. Vor der Verwendung die zugehörigen Sicherheitsvorschriften stets durchlesen.

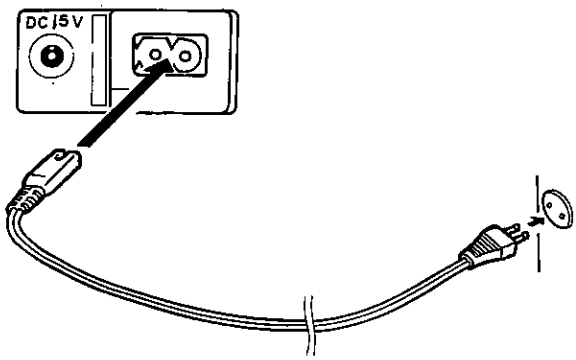
BETRIEB MIT NETZSPANNUNGSVERSORGUNG



AC 110 – 120V



AC 220 – 240V



NETZSPANNUNGSWÄHLER

Vor dem Anschluß des Netzkabels an die Wandsteckdose sicherstellen, daß die Einstellung des Spannungswählers mit der ortsüblichen Netzspannung übereinstimmt. Falls eine Einstellung erforderlich ist, geht man wie folgt vor:

1 Die Sicherungsschraube des Spannungswählers lösen.

2 Die Tafel nach rechts oder links schieben, so daß die korrekte Spannung abgelesen werden kann. Die Sicherungsschraube wieder festziehen.

ANSCHLUSS AN DIE WANDSTECKDOSE

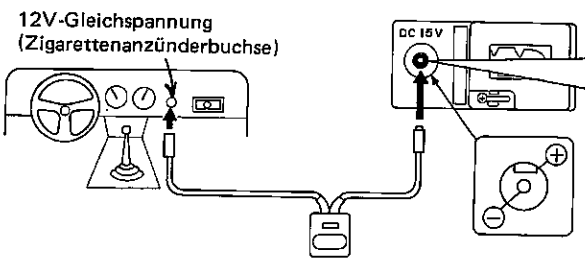
Zunächst das Netzkabel mit der Netzanschlußbuchse des Gerätes verbinden. Dann den Netzstecker an die Wandsteckdose anschließen. Als Netzspannung ist entweder 110 – 120 oder 220 – 240V zulässig.

- Durch Anschluß des Netzkabels ans Gerät werden die im Gerät befindlichen Batterien automatisch abgetrennt.
- Wo vorhanden, empfiehlt sich stets der Betrieb mit Netzspannungsversorgung, um Batteriestrom zu sparen.
- Wenn das Gerät längere Zeit nicht oder nur mit Netzspannung betrieben wird, sollte man die Batterien entnehmen.

ACHTUNG

Wenn das Gerät nicht benutzt wird, bzw. vor der Ausführung von Wartungsarbeiten auf jeden Fall den Netzstecker ziehen. Das Gehäuse darf nur von einem qualifizierten Wartungsfachmann geöffnet werden, da im Gerät gefährlich hohe Spannungen herrschen.

BETRIEB MIT DER AUTOBATTERIE



Autobatterieadapter
AD-118N (Sonderzubehör)

Der Minuspol liegt am mittleren Stift an. Auf jeden Fall nur den vorgeschriebenen Autobatterieadapter verwenden, da die Polung bei Erzeugnissen anderer Herstellung ggf. unterschiedlich ist.

Der Autobatterieadapter AD-118N (Sonderzubehör) ist zum Betrieb mit einer 12V-Autobatterie vorgesehen. Durch Anschluß des Adapters an die DC 15V-Gleichspannungseingangsbuchse an der Rückseite des Gerätes und an die Fassung des Zigarettenanzünders im Fahrzeug werden die im Gerät eingesetzten Batterien vom Stromkreis abgetrennt.

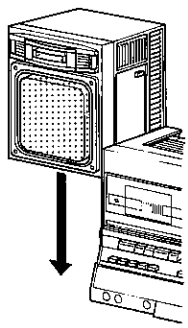
4 LAUTSPRECHER

●Vor dem Anschluß der Lautsprecher den POWER-Schalter auf ⏻ stellen.

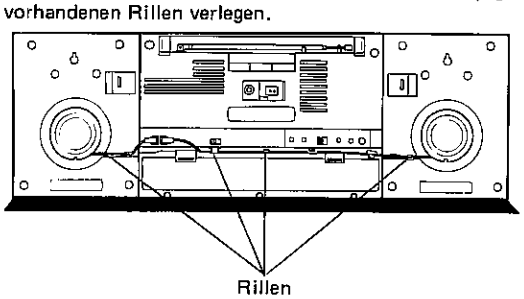
ANBRINGEN DER LAUTSPRECHER AM GERÄT

1 Die Vertiefungen an der Lautsprecherbox mit den hervorstehenden Teilen am Hauptgerät ausrichten.

2 Die Lautsprecherbox absenken, bis sie sich auf gleicher Höhe mit dem Hauptgerät befindet.



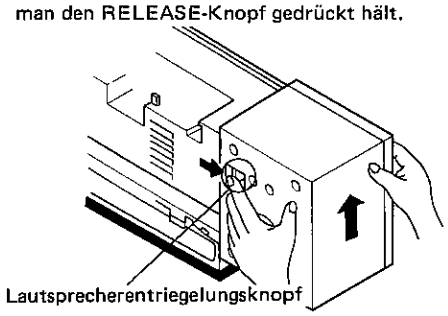
3 So viel Lautsprecherleitung abwickeln, wie zum Anschluß an die EXT SP-Buchsen erforderlich ist. Die Stecker an die EXT SP-Buchsen anschließen. Die Lautsprecherleitungen wie in der nachstehenden Zeichnung gezeigt in die an den Lautsprecherboxen und am Hauptgerät vorhandenen Rillen verlegen.



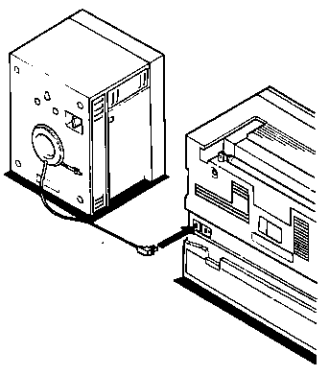
ABNEHMEN DER LAUTSPRECHER FÜR SEPERATE AUFSTELLUNG

1 Die Stecker aus den EXT SP-Buchsen an der Rückseite des Gerätes ziehen.

2 Um die Lautsprecherbox zu entriegeln, den RELEASE-Knopf (Entriegelungsknopf) an der Rückseite der Lautsprecherbox in Pfeilrichtung schieben. Dann die Box etwas anheben und vom Hauptgerät abnehmen, wobei man den RELEASE-Knopf gedrückt hält.



3 Nachdem man die Lautsprecherleitung auf die gewünschte Länge abgewickelt hat, schließt man die Stecker an die EXT SP-Buchsen an.



ZUSAMMENHANG ZWISCHEN LAUTSPRECHERN UND HAUPTGERÄT

- Die max. Eingangsleistung der Lautsprecher beträgt 26 W. Diese Lautsprecher nicht an einen Verstärker mit einer höheren Musikleistung als 26 W anschließen, da andernfalls die Lautsprecher beschädigt werden können.

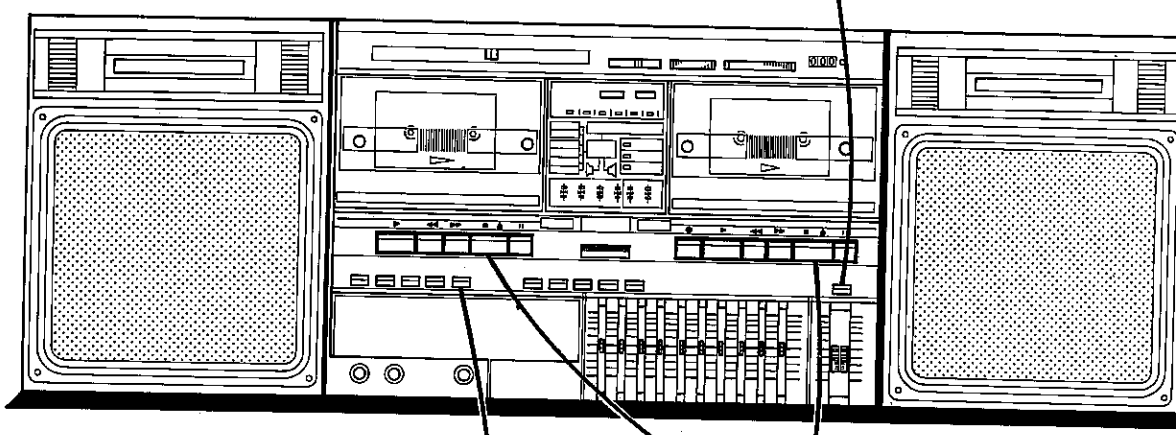
Vorsicht
Die EXT SP-Ausgangsleitungen (für Außenlautsprecher) für beide Kanäle nicht kurzschließen, da andernfalls der Audioausgangs-Schaltkreis des Verstärkers beschädigt werden kann.

- Durch Anschluß von Lautsprechern mit weniger als 8 Ohm Impedanz ans Gerät können die elektrischen Schaltkreise im Verstärkerteil des Gerätes beschädigt werden.

5 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

●NETZSCHALTER

Vor dem Aktivieren von Funktionen an den Cassettendecks oder dem Radio den POWER-Schalter auf jeden Fall auf ON stellen. Bei Betrieb des Cassettendecks den POWER-Schalter erst aufsschalten, nachdem man den Bandlauf durch Drücken der ■/▲ STOP/EJECT-Taste gestoppt hat.



●DUBBING SPEED-WAHLSCHALTER

Auch bei Verwendung der Funktion zum Überspielen von Bändern mit hoher Geschwindigkeit diesen Schalter auf NORMAL stellen.
Wenn man diesen Schalter während der Wiedergabe auf HIGH stellt, wird der Entzerrer-Schaltkreis für Hochgeschwindigkeitsbetrieb aktiviert und die Höhenwiedergabe wird reduziert.

STOPPEN DES BANDLAUFS

Um den Bandlauf bei Aufnahme, Wiedergabe, schnellem Vor- und Rücklauf und APLD-Betrieb zu stoppen, die ■/▲ STOP/EJECT-Taste drücken.

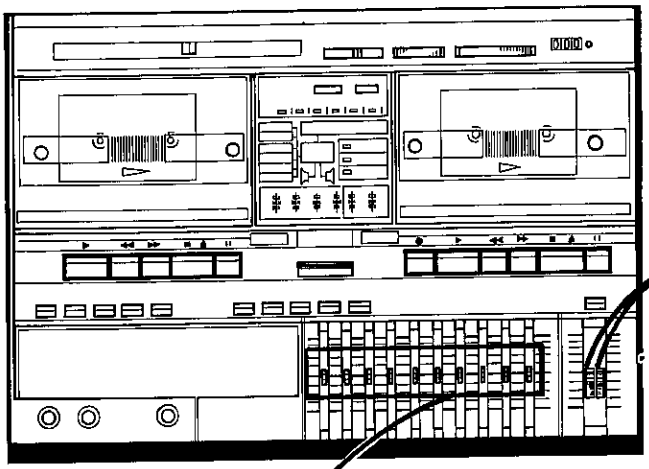
FULL AUTO STOP SYSTEM
Wenn bei Aufnahme, Wiedergabe, schnellem Vor- und Rücklauf das Bandende erreicht ist, wird die automatische Bandendabschaltung aktiviert und die Stoppfunktion ausgelöst.

- Die automatische Bandendabschaltung arbeitet möglicherweise nicht einwandfrei, wenn man des Gerät mit Batterien betreibt, die schon etwas schwach sind.

HINWEISE ZUM MECHANISMUS

HINWEIS ZUM TIPPTASTEN-MECHANISMUS
Wenn die Batterien zu schwach sind, funktioniert das Gerät bei Drücken der ▶ PLAY-Taste oder der ● REC-Taste nicht und die gedrückte ▶ PLAY-Taste oder ● REC-Taste lassen sich durch Betätigung der ■/▲ STOP/EJECT-Taste nicht vollständig wieder in Ausgangsstellung bringen. In diesem Falle die Batterien austauschen oder das Netzkabel anschließen, ohne das Cassettenfach zu öffnen.

BETRIEBSARTEN-WAHL
Bei Aufnahme, Wiedergabe, schnellem Vor- oder Rücklauf vor der Umschaltung von einer Betriebsart auf die andere auf jeden Fall die ■/▲ STOP/EJECT-Taste drücken.
Für APLD-Betrieb ist hingegen Drücken der ■/▲ STOP/EJECT-Taste nicht erforderlich: zum Aktivieren dieser Funktion genügt es die ▶▶ FF oder ◀◀ REW-Taste zu drücken.



•LAUTSTÄRKESTELLER

Zum Regeln der Lautstärke des linken Kanals dient der LEFT VOLUME-Steller und zum Regeln der Lautstärke für den rechten Kanal der RIGHT VOLUME-Steller.

LOUDNESS-Schaltkreis
Beim Anhören von Radiosendungen oder Cassettenwiedergabe mit geringer Lautstärke wird automatisch die eingebaute Loudness-Schaltung aktiviert, die die gehörrichtige Lautstärkekorrektur vornimmt.

•GRAPHIC EQUALIZER-Steller

100 Hz
Zum Hervorheben/Reduzieren von extrem tiefen Bässen wie z.B. Elektrobaß, Orgel oder Baßtrommel.

180 Hz
Zum Hervorheben/Reduzieren mittlerer Bässe wie z.B. Zugposaunen.

310 Hz
Zum Hervorheben/Reduzieren der Wiedergabe oberer Bässe, z.B. von einem Cello oder Bariton/Baß-Stimmen.

550 Hz
Zum Hervorheben/Reduzieren der Wiedergabe mittlerer Frequenzen, im Bereich z.B. von männlichen Gesangsstimmen.

1 kHz
Zum Hervorheben/Reduzieren der Wiedergabe oberer Mitten, z.B. Klavier, Blechblasinstrumente oder weiblicher Gesangsstimmen.

1,8 kHz
Zum Hervorheben/Reduzieren der Wiedergabe von unteren Höhen wie z.B. von Schlaginstrumenten oder Trompeten.

3,1 kHz
Zum Hervorheben/Reduzieren der Wiedergabe mittlerer Höhen, z.B. von Saiteninstrumenten.

5,5 kHz
Zum Hervorheben/Reduzieren der Höhenwiedergabe, z.B. des oberen Tonumfangs von Saiteninstrumenten.

10 kHz
Zum Hervorheben/Reduzieren der Wiedergabe von oberen Höhen wie z.B. von Becken oder Triangeln.

16 kHz
Zum Hervorheben/Reduzieren der Wiedergabe höchster Höhen wie z.B. der höchsten Pfeifen einer Orgel.

- Wenn die Höhenwiedergabe zu stark betont wird, schiebt man den 1,5 kHz- und den 3,1kHz-Steller in Abwärtsrichtung. Dadurch wird ein angenehmer Klang wiederhergestellt.
- Um das Bandrauschen zu reduzieren, kann man den 10 kHz- und 16kHz-Steller entsprechend einstellen (Abwärtsrichtung).
- Indem man alle GRAPHIC EQUALIZER-Steller in Mittelstellung ("0" -Position) bringt, wird ein linearer Frequenzgang erzielt.
- Um ein bestimmtes Frequenzband akustisch hervorzuheben, schiebt man den Steller in Aufwärtsrichtung (in Richtung +10-Position) und um den Klang in einem bestimmten Frequenzbband abzusenken, schiebt man den Steller in Abwärtsrichtung (in Richtung —10-Position).

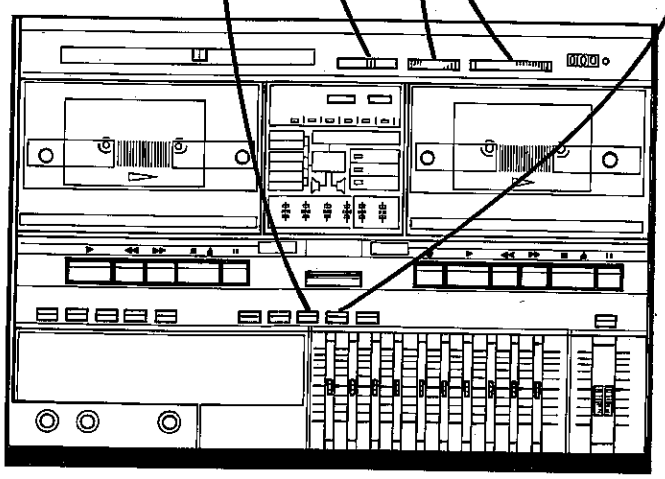
6 RADIOBETRIEB

Siehe Bedienungshinweise auf Seite 7.

1 Die RADIO-Taste des FUNCTION-Wahlschalters drücken.

2 Den BAND-Wahlschalter auf FM, LW, MW oder SW (=KW) stellen.

3 Durch Drehen des TUNING-Stellers den gewünschten Sender abstimmen. Feinabstimmung mit dem FINE TUNING-Steller ist nur für Kurzwelle (SW) möglich.

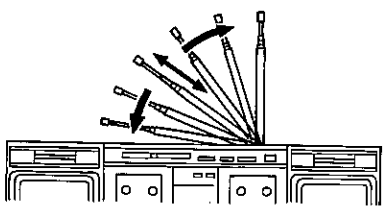


4 Den FM MODE-Schalter auf "STEREO" stellen, wobei der BAND-Schalter sich in der "FM"-Stellung (UKW) befindet.
Auch bei Einstellung des FM MODE-Schalters auf "STEREO" können Monosendungen empfangen werden, wenn der Sender zur Zeit nicht in Stereo ausstrahlt. Bei schlechtem Stereoempfang ist es ratsam, den FM MODE-Schalter auf MONO zu stellen.

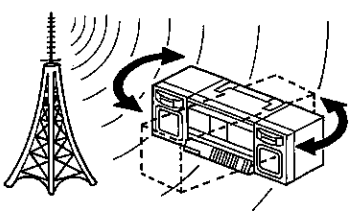
- Die Lautstärke- und Klangsteller einstellen. (Siehe Bedienungshinweise auf Seite 8.)

EINSTELLEN DER ANTENNE

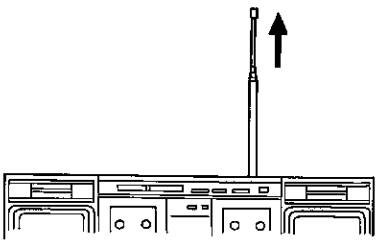
Die Einstellung der Antenne so vornehmen, daß der optimale Empfang des gewählten Wellenbereichs erzielt wird.



UKW-SENDUNGEN
Die Teleskopstabantenne aufrichten und ausziehen. Stellwinkel und Länge der Antenne richtet man so aus, daß der UKW-Sender mit optimaler Signalstärke empfangen wird.

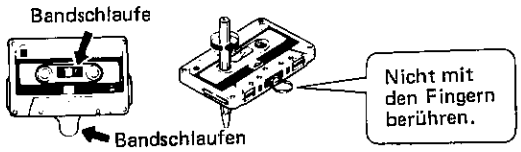


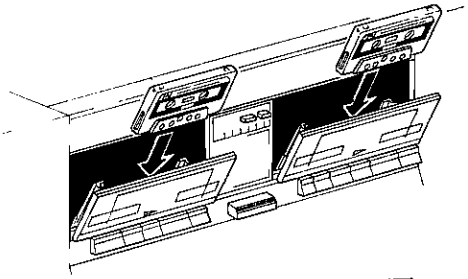
MW- UND LW-SENDUNGEN
Das Gerät versuchsweise hin- und herdrehen und so aufstellen, daß der LW- bzw. MW-Sender mit optimaler Signalstärke empfangen wird.

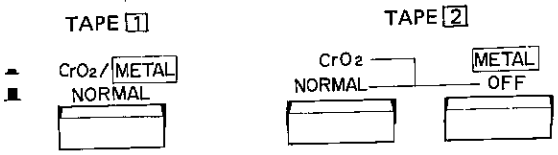


KW-SENDUNGEN
Die Teleskopstabantenne senkrecht ausrichten und auf volle Länge ausziehen.

7 EINLEGEN DER CASSETTE (Für Cassettenwiedergabe und -aufnahme)







BANDSCHLAUFEN
Vor dem Einlegen der Cassette ins Gerät spult man eventuell vorhandene Bandschlaufen wie in der links stehenden Zeichnung gezeigt unter Verwendung eines Kugelschreibers oder Blei stifts auf.

EINLEGEN DER CASSETTE

1 Die ■/▲ STOP/EJECT-Taste jeweils von Deck 1 oder Deck 2 drücken.

2 Die Cassette so ins Cassettenfach einlegen, daß das Etikett der abzuspielenden Bandseite von außen sichtbar ist. Den Deckel des Cassettenfachs schließen.

EINSTELLUNG DER BANDSORTEN-WAHLSCHALTER
Deck 1 und Deck 2 haben je eigene Bandsorten-Wahlschalter (Tape 1 /Tape 2), je nach dem zu verwendenden Deck ist vor der Aufnahme bzw. Wiedergabe der entsprechende Schalter richtig einzustellen, so daß die Vormagnetisierungs- und Entzerrungsschaltungen des Gerätes der verwendeten Cassette entsprechen.

• Zur korrekten Schalter-Einstellung, siehe nachstehende Übersicht.

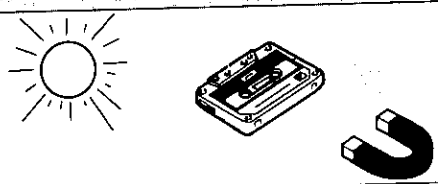
Bandsorte	TAPE 1: Bandsortenwähler	TAPE 2: Bandsortenwähler	
		Wiedergabe	Aufnahme
Normalband (rauscharm)	NORMAL	NORMAL	NORMAL
Chromband	CrO_2/METAL	CrO_2	CrO_2
Ferri-Chromband	CrO_2/METAL	CrO_2	CrO_2
Reineisenband	CrO_2/METAL	METAL	METAL

Als Referenzband bei der Justage ab Werk wurden die folgenden Cassetten verwendet:
• Normal- und rauscharme Bänder . . . Sharp SD, Maxell UD
• Reineisenband . . . Sharp MX, Maxell MX

Hinweise zur Verwendung von Cassetten

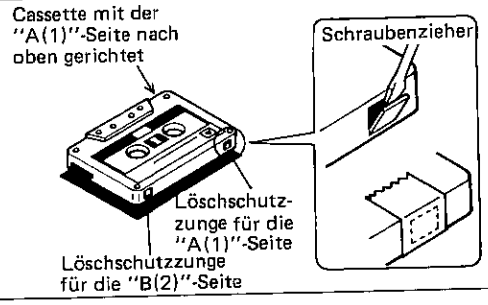
• Nur hochwertige Markencassetten verwenden.
• Die Verwendung von C-120 Cassetten (120 Minuten Spieldauer) ist nicht empfehlenswert. Diese sind extrem dünn und neigen zum Reißen oder sonstigen Betriebsstörungen.
• Gedehnte Bänder laufen mit ungleichmäßiger Geschwindigkeit und verursachen verzerrte Aufnahmen.

HINWEISE ZUR AUFBEWAHRUNG VON CASSETTEN



• Die Cassette nicht in der Nähe von Gegenständen mit starkem Magnetfeld wie z.B. Radio, Fernsehgerät oder Lautsprecher aufbewahren. Ein starkes Magnetfeld kann die Bandempfindlichkeit reduzieren oder sogar die Aufnahme beschädigen.
• Cassetten nicht längere Zeit an heißen, feuchten oder staubigen Orten aufbewahren.

SCHUTZ DER CASSETTE VOR UNBEABSICHTIGTER LÖSCHUNG


Cassette mit der "A(1)"-Seite nach oben gerichtet
Schraubenzieher
Löschschutz-zunge für die "A(1)"-Seite
Löschschutzzunge für die "B(2)"-Seite

Alle Cassetten sind mit Löschschutzzungen ausgestattet, deren Vorhandensein für die Aufnahme erforderlich ist. Falls diese Löschschutzzungen entfernt sind, ist eine Neuaufnahme bzw. Löschung des Bandes nicht möglich. (In diesem Falle läßt sich die • RECORD-Taste nicht herunterdrücken.)

Um eine derart geschützte Cassette wieder lösch- bzw. aufnahmefähig zu machen, verdeckt man die durch Ausbrechen der Schutzzungen entstandenen Öffnungen mit Klebeband.

8 CASSETTENWIEDERGABE

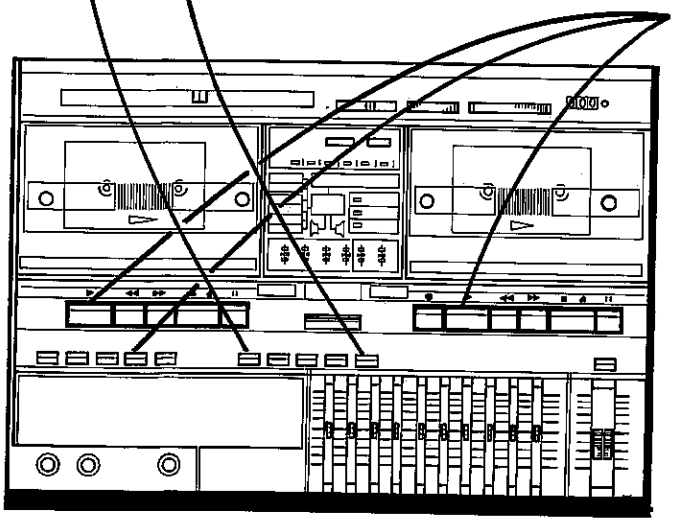
- Bei der Wiedergabe von Cassetten den DUBBING SPEED-Wahlschalter auf NORMAL stellen. In der HIGH-Stellung funktioniert das DOLBY-Rauschunterdrückungssystem nicht.

Eine bespielte Cassette in das Cassettenfach von Deck 1 und/oder Deck 2 einlegen und die Bandsorten-Wahlschalter korrekt einstellen. (Siehe Bedienungshinweise auf Seite 10.)

Siehe Bedienungshinweise auf Seite 7.

1 Die TAPE-Taste des FUNCTION-Wahlschalters drücken.

2 Wenn die Cassette unter Verwendung des DOLBY-Rauschunterdrückungssystems vorgenommen wurde, stellt man den DOLBY NR-Schalter auf ON (die DOLBY NR-Anzeige leuchtet auf), andernfalls läßt man den DOLBY NR-Schalter in der OFF-Stellung.



3 **WIEDERGABE MIT EINEM CASSETTENDECK**

Den CONT PLAY-Schalter auf [1] &/or [2] stellen. Zum Starten der Wiedergabe die ▶ PLAY-Taste an Deck 1 oder Deck 2 drücken.

SEQUENTIELLE WIEDERGABE

Die Wiedergabe im Folgebetrieb (sequentielle Wiedergabe) kann mit Deck [1] gestartet und mit Deck [2] fortgesetzt werden oder auch in umgekehrter Reihenfolge.
Zunächst die ▶ PLAY-Taste des zuerst zu verwendenden Deck drücken. Dadurch wird das erste Deck gestartet. Den CONT PLAY-Schalter auf [1] ⇦ [2] stellen. Dann die ▶ PLAY-Taste des erst später zu verwendenden Decks drücken. (Die Wiedergabe des erst später zu verwendenden Cassettendecks beginnt, wenn die Wiedergabe mit dem ersten Cassettendeck beendet ist.)

SIMULTANE WIEDERGABE

Den CONT PLAY-Schalter auf [1] &/or [2] stellen.
Die ▶ PLAY-Tasten an Deck 1 und Deck 2 gleichzeitig drücken. Die stereofonen Aufnahmen beider Cassetten werden gemischt und gleichzeitig über die Lautsprecher wiedergegeben.

- Lautstärke und Klangfarbe nach Wunch einstellen. (Siehe hierzu die Bedienungshinweise auf Seite 8.)

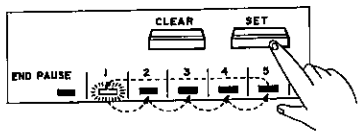
UNTERBRECHUNG DER WIEDERGABE

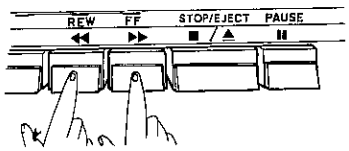
Um die Wiedergabe kurzzeitig zu unterbrechen, die II PAUSE-Taste drücken. Dadurch wird das Band an dieser Stelle gestoppt. Durch nochmaliges Drücken der II PAUSE-Taste wird die Wiedergabe ab dieser Stelle fortgesetzt.

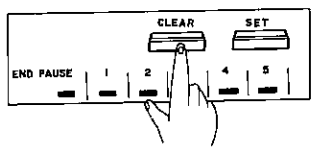
APLD (Automatisches Programmsuchsystem) und APPS (Automatisches Programmpausensystem)

Einer der wesentlichen Nachteile von Cassettenwiedergabe gegenüber dem Abspielen von Schallphatten besteht in dem vergleichsweise umständlichen Auffinden bestimmter Musikstücke. Die von SHARP entwickelte Lösung heißt APLD, ein System, daß die Leerstellen zwischen den einzelnen Musikstücken aufsucht und die Wiedergabe jeweils ab dem Anfang des auf die Leerstelle folgenden Stücks startet. Mit dem APPS kann man die gewünschte Anzahl abzuspielender Musikstücke vorgeben, woraufhin autmatisch die Pausen-Betriebsart aktiviert wird.
Nur Cassettendeck 1 istomit APLD/APSS ausgestattet.

APLD-BETRIEB







1 Die Anzahl der Leerstellen (zwischen den Musikstücken) ab der gegenwärtigen Bandposition bis zum gewünschten Musikstück zählen.
Diese Zahl in den Speicher eingeben, indem man die SET-Taste entsprechend häufig drückt. Die zugehörige APLD/APSS-Anzeige leuchtet auf.
- Die Eingabe der APLD-Zahl ist nur erforderlich, wenn man mehr als eine Leerstelle auf dem Band überspringen möchte.
- Durch Drücken der CLEAR-Taste erlischt die APLD/APPS-Anzeige.

2 Wenn am Deck 1 die Wiedergabe-Betriebsart noch nicht aktiviert ist, drückt man nun die ▶ PLAY-Taste.

3 Wenn das gewünschte Musikstück in Vorwärtsrichtung liegt, betätigt man nun die ▶▶ FF-Taste. Für die Musikstücksuche in Rückwärtsrichtung die ◀◀ REW-Taste drücken.

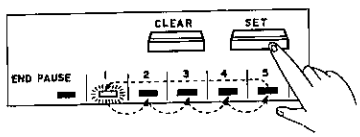
4 Um den APLD-Betrieb abzubrechen, die CLEAR-Taste drücken, woraufhin die Wiedergabe-Betriebsart wieder hergestellt wird.

5 Wenn die gewünschte Leerstelle zwischen den Musikstücken erreicht ist, wird die Raststellung der ▶▶ FF-Taste bzw. der ◀◀ REW-Taste automatisch gelöst und die Wiedergabe beginnt ab dem gewünschten Stück.

APLD-Pausensteuerung
Falls man vor Beginn des gewünschten Stücks den Bandlauf stoppen möchte, drückt man die PAUSE-Taste vor Ausführung des oben beschriebenen APLD-Betrieb.

- Um die APLD-Suchlaufrichtung umzuschalten, zunächst die ■/▲ STOP/EJECT-Taste drücken, um den Bandlauf zu stoppen, daraufhin nochmals alle Schritte für den APLD-Betrieb ausführen.

APPS-BETRIEB



1 Zum Starten der Wiedergabe die ▶ PLAY-Taste von Deck 1 drücken.

2 Die Anzahl der abzuspielenden Leerstellen zählen und diese Zahl in den Speicher eingeben, indem man die SET-Taste entsprechend häufig drückt.
- Während die Leerstellen im Wiedergabebetrieb passiert werden, nimmt die angezeigte Zahl der verbleibenden abzuspielenden Stücke entsprechend ab.
- Um die APPS-Funktion aufzuheben, die CLEAR-Taste drücken, woraufhin die normale Wiedergabe ab dieser Stelle fortgesetzt wird.

3 Wenn das letzte Stück bis zum Ende abgespielt ist, stoppt der Bandlauf automatisch und die END PAUSE-Anzeige leuchtet auf. Die Raststellung der ▶ PLAY-Taste wird nicht gelöst.

4 Durch Drücken der CLEAR-Taste wird die END PAUSE-Funktion aufgehoben. Während die END PAUSE-Anzeige aufleuchtet, funktionieren Deck 1 und Deck 2 nicht.
- Andere Operationen wie z.B. Bandsorten-Wahl können erst wieder ausgeführt werden, wenn der APPS-Betrieb beendet ist und durch Drücken der ■/▲ STOP/EJECT-Taste für Deck 1 und 2 die STOP-Betriebsart aktiviert wird.

- Das APLD-APPS ist nur zum Speichern von Zahlen bis max. 5 geeignet. Zum Auffinden von Musikstücken, die weiter als 5 Leerstellen von der gegenwärtigen Bandposition entfernt sind, läßt man das APLD/APPS zunächst die 5. Leerstelle auffinden, dann aktiviert man nochmals die Funktion mit der zusätzlichen, zum Erreichen des gewünschten Stücks erforderlichen Anzahl Leerstellen.
- Die neue Einstellung der APLD/APPS-Zahlen ist auch während des APLD/APPS-Betriebs möglich.

Hinweise

Für APLD

- Während des APLD-Betriebs (programmierte Suche nach einem Musikstück in Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung) wird von den Lautsprechern möglicherweise ein leiser, hoher Ton übertragen. Dies bedeutet jedoch keine Betriebsstörung des Gerätes.

Für APPS

- Die APPS-Funktion nicht über längere Zeiträume eingeschaltet lassen, da andernfalls das Band oder die Andruckrolle beschädigt werden können. Wenn die Wiedergabe nicht fortgesetzt werden soll, die ■/▲ STOP/EJECT-Taste drücken, desgleichen die CLEAR-Taste betätigen.

- Bei Simultan-Wiedergabe oder beim Überspielen von Bändern von Deck 1 nach Deck 2 werden durch Aktivieren der APPS-Funktion beide Decks gestoppt.

- Wenn die Musik langsam ausgeblendet wird, so wird das APPS möglicherweise schon vor dem Ende des Musikstücks aktiviert.

- Durch Drücken der II PAUSE-Taste oder der ■/▲STOP/EJECT-Taste nach Vorgabe der APPS-Musikstück-Anzahl nimmt die vorgegebene Zahl um 1 ab.
  Wenn als Musikstück-Anzahl 1 vorgegeben ist, leuchtet die END PAUSE-Anzeige auf. In diesem Falle die CLEAR-Taste drücken.

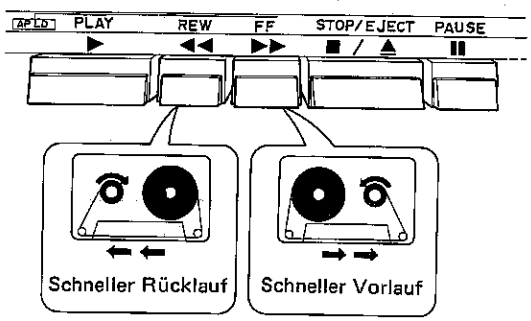
Für APLD und APPS

- Wenn die APLD/APPS-Funktion nahe dem Ende eines Musikstücks aktiviert wird, so wird möglicherweise ein Stück übersprungen. Zur Kontrolle die APLD/APPS-Anzeige beobachten.

- In den folgenden Fällen arbeitet das APLD/APPS möglicherweise nicht einwandfrei:
  a. Die Tonaufzeichnung auf Band ist nicht durchgehend, sondern weist Unterbrechungen auf (Rede, Musik mit stillen Passagen usw.).
  b. Die Tonaufzeichnung auf Band enthält extrem verhaltene Passagen z.B. bei klassischer Musik, Solo, Modern Jazz usw..
  c. Das aufgenommene Signal weist geringe Pegelstärke auf.
  d. Der Abstand (der signallose Bandabschnitt bzw. die Leerstelle) zwischen zwei aufgenommenen Musikstücken beträgt weniger als 3 Sekunden.
  e. Die Leerstellen zwischen den Stücken sind verrauscht oder durch Signaleinstreuung gestört.

- Das Gerät nicht in der Nähe von starken magnetischen Feldern aufstellen, wie sie z.B. von Fernsehgeräten, Dynamos und anderen elektrischen Geräten erzeugt werden.

SCHNELLER VOR- ODER RÜCKLAUF: DECK 1 UND DECK 2



- Wenn zur Zeit eine andere Betriebsart aktiviert ist, drückt man zunächst die ■/▲STOP/EJECT-Taste.

Schneller Vorlauf
Um das Band in der gleichen Richtung wie bei Wiedergabe schnell vorzuspulen, die ◀◀ FF-Taste drücken.

Schneller Rücklauf
Um das Band in der entgegengesetzten Wiedergabe-Richtung umzuspulen, die ▶▶ REW-Taste drücken.

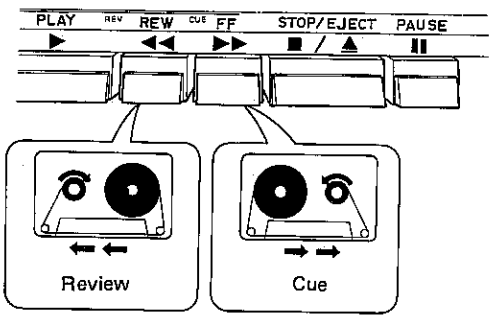
Vollautomatische Endabschaltung

- Bei Erreichen des Bandendes wird automatisch die Stop-Betriebsart aktiviert.

Stoppen Des Bandlaufs

- Zum Stoppen des Bandlaufs während des schnellen Vor- oder Rücklaufs die ■/▲STOP/EJECT-Taste drücken.

ÜBERSPRINGEN VON STÜCKEN: gilt nur für Deck 2



- Um kurze Stücke auf dem Band in Vorwärts-oder Rückwärtsrichtung zu überspringen, kann man die CUE und REVIEW-Funktionen verwenden.

CUE
Durch Drücken der ▶▶ FF-Taste während der Wiedergabe mit Deck 2 wird das Band in Vorwärtsrichtung umgespult.

REVIEW
Durch Drücken der ▶▶ REW-Taste während der Wiedergabe mit Deck 2 wird das Band in Rückwärtsrichtung umgespult.

- Der Schnellvorlauf wird solange fortgesetzt, wie man die ◀◀ FF-Taste gedrückt hält und die Wiedergabe wird durch Loslassen der Taste ab dieser Stelle fortgesetzt.

9 AUFNAHME •gilt nur für Deck 2

AUFNAHMEN VOM EINGEBAUTEN RADIO

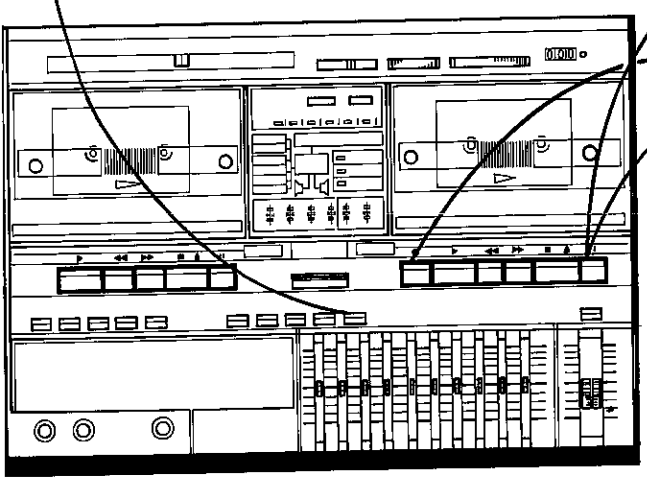
• Vor wichtigen Aufnahmen sollte man eine Testaufnahme ausführen, um sicherzustellen, daß der Aufnahmebetrieb einwandfrei abläuft.

• Die ALC-Schaltung (Aussteuerungsautomatik) steuert bei Aufnahmen die Pegelstärke des Eingangssignals.

Eine Cassette ins Cassettenfach von Deck 2 einlegen (sicherstellen, daß die Schutzzungen intakt sind) und die Bandsorten-Wahlschalter von Deck 2 richtig einstellen.
Siehe Bedienungshinweise auf Seite 10.

1 Den gewünschten Sender abstimmen (siehe hierzu die Bedienungshinweise auf Seite 9).

2 Um störendes Bandrauschen zu reduzieren, den DOLBY NR-Schalter auf ON stellen. Die DOLBY NR-Anzeige leuchtet auf. Falls diese Funktion nicht benötigt wird, den DOLBY NR-Schalter auf OFF stellen. Für optimale Klangwiedergabe sollten Bänder, die mit dem DOLBY NR-System aufgenommen sind, auch mit eingeschaltetem DOLBY NR-System abgespielt werden.



3 Die II PAUSE-Taste von Deck 2 drücken.

4 Die • RECORD-Taste drücken. Dadurch wird die PLAY ▸ Taste automatisch mitgedrückt.

5 Durch nochmaliges Drücken der II PAUSE-Taste wird deren Raststellung gelöst und die Aufnahme beginnt.

• Eine Einstellung der VOLUME und GRAPHIC EQUALIZER-Steller ist möglich, ohne daß die Aussteuerung davon beeinflußt wird.

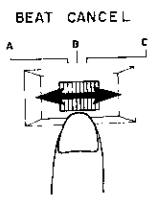
AUFNAHMEPAUSE

Die II PAUSE-Taste drücken.
Der Bandlauf wird dadurch gestoppt. Um die Aufnahme ab dieser Stelle fortzusetzen, löst man die Raststellung der PAUSE-Taste, indem man sie nochmals drückt.

NACH GEBRAUCH

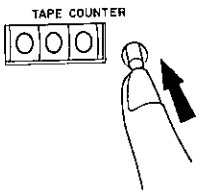
Wenn das Bandende erreicht ist, werden die Raststellungen aller zur Zeit betätigten Tasten gelöst. Der Radioempfang wird jedoch ohne Unterbrechung fortgesetzt. Um den Radiobetrieb zu beenden, den POWER-Schalter auf ⏻ stellen.

BEAT CANCEL-SCHALTER (an der Rückseite)



Wenn der LW-, MW- oder KW-Empfang durch Interferenz gestört ist, bringt man den BEAT CANCEL-Schalter an der Rückseite des Gerätes versuchsweise in eine der folgenden Stellungen: A,B oder C, so daß das Störgeräusch möglichst vollständig unterdrückt wird.

DIGITAL-BANDZÄHLWERK (funktioniert nur mit Deck 2)



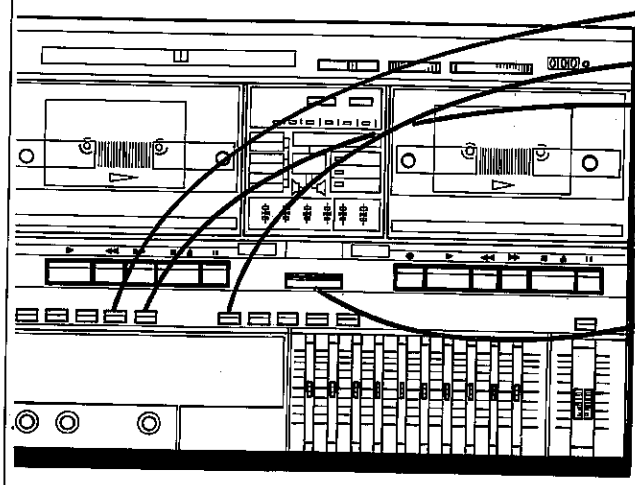
Zum Rückstellen des Zählwerks auf "000" die Rückstellknopf drücken. Während der Aufnahme oder Wiedergabe läuft das Bandzählwerk, für den Benutzer bietet es eine praktische Bezugnahme.

ÜBERSPIELEN VON DECK 1 AUF DECK 2

• Das Überspielen kann mit normaler und mit hoher Bandgeschwindigkeit ausgeführt werden.

Eine bespielte Cassette ins Cassettenfach von Deck 1 und die aufzunehmende Cassetten ins Cassettenfach von Deck 2 einlegen. Die TAPE-Wahlschalter von Deck 1 und Deck 2 korrekt einstellen (siehe Hinweise auf Seite 10).

• Die MIC-Buchsen dürfen nicht mit Steckern belegt sein.



1 Den CONT PLAY-Schalter auf [1] &/or [2] stellen.

2 Die TAPE-Taste des FUNCTION-Wahlschalters drücken.

3 Den DUBBING SPEED-Wahlschalter auf NORMAL oder HIGH stellen.
Die NORMAL-Position ermöglicht das Überspielen in Normalgeschwindigkeit.
Die HIGH-Position ermöglicht das Überspielen mit doppelter Normalgeschwindigkeit.
• Während des Überspielvorgangs die Stellung des DUBBING SPEED-Wahlschalters nicht verändern.

4 Die DUBBING START-Taste drücken. Die ● RECORD-Taste und die ▶ PLAY-Taste von Deck 1 und die ▶ PLAY-Taste von Deck 2 werden dadurch automatisch gedrückt.

Für alle weiteren Betriebsschritte, siehe Abschnitt AUFNAHME auf Seite 14.

HINWEISE ZUR DOLBY NR-FUNKTION WÄHREND DES ÜBERSPIELBETRIEBS

• Selbst wenn während des Überspielens der DOLBY NR-Schalter auf ON gestellt ist (wobei der DUBBING SPEED-Schalter) auf HIGH SPEED oder NORMAL eingestellt ist), wird die DOLBY NR-Funktion nicht aktiviert und die DOLBY NR-Anzeige leuchtet nicht auf.

• Die mit bzw. ohne Einfluß des DOLBY NR-Systems gemachten Aufnahmen auf der Cassette im Deck 1 werden unverändert (d.h. mit bzw. ohne DOLBY-System) auf die Cassette in Deck 2 übertragen, und zwar unabhängig von der Stellung des DOLBY NR-Schalters während des Überspielbetriebs.

ÜBERSPIELEN UNTER VERWENDUNG DER APLD- UND APPS-FUNKTIONEN

Unter Verwendung der APLD- und APPS-Funktion kann man bestimmte Stücke für den Überspielbetrieb auswählen.

1 Um das Gerät zum Überspielbetrieb vorzubereiten, die Schritte 1 – 3 vom Abschnitt ÜBERSPIELEN VON DECK 1 AUF DECK 2 ausführen.

2 Unter Verwendung des APLD den Anfang des gewünschten Stücks auffinden (siehe Seite 12).

3 Mit der SET-Taste die gewünschte Anzahl zu überspielender Stücke vorgeben (siehe Bedienungshinweise für den APPS-Betrieb auf Seite 12).

4 Die DUBBING START-Taste drücken.

5 Wenn das Überspielen der vorgegebenen Stücke beendet ist, wird Deck 1 und Deck 2 gleichzeitig gestoppt und die END PAUSE-Anzeige leuchtet auf.

6 Die ■/▲ STOP/EJECT-Taste von Deck 1 und 2 drücken.

7 Um den Überspielbetrieb der nachfolgenden Stücke auszuführen, die Schritte 1 – 6 wiederholen.

SCHAFFEN VON LEERSTELLEN FÜR APLD UND APPS

Um einen korrekten APLD/APPS-Betrieb zu ermöglichen, müssen die Leerstellen zwischen den einzelnen Musikstücken auf dem Band mindestens 4 Sekunden lang sein. Um Leerstellen auf dem Band zu schaffen, geht man gemäß den folgenden Hinweisen vor:

- Sicherstellen, daß Deck 1 nicht in Betrieb ist.

1 Am Ende der Aufnahme mit Deck 2 die II PAUSE-Taste drücken.

2 Die TAPE-Taste des FUNCTION-Wahlschalters drücken. Die MIC-Buchsen dürfen nicht mit Steckern (angeschlossene Mikrofone) belegt sein.

3 Durch Drücken der II PAUSE-Taste an Deck 2 die Pausenfunktion aufheben und das Band ca. 5 Sekunden lang laufen lassen.

4 Zum Stoppen des Bandlaufs die II PAUSE-Taste von Deck 2 drücken. Die Leerstelle befindet sich nun im Anschluß an das zuvor aufgenommene Stück auf dem Band.

5 Die gewünschte Taste des FUNCTION-Wahlschalters drücken und die Raststellung der II PAUSE-Taste durch Drücken lösen, woraufhin die Aufnahme ab dem nächsten Stück beginnt.

- Die Schritte 1 – 4 zur Schaffung von Leerstellen zwischen Musikstücken nochmals ausführen, so daß das Band für zukünftigen APLD/APPS-Betrieb verwendet werden kann.

LÖSCHEN BESPIELTER BÄNDER

Mit jeder neuen Aufnahme wird die vorherige Tonaufzeichnung des Bandes automatisch gelöscht. Um eine bespielte Cassette zu löschen, ohne eine neue Aufnahme zu machen, hält man sich an die nachstehend aufgeführten Bedienungshinweise.

- Zunächst sicherstellen, daß Deck 1 nicht in Betrieb ist.
- Die MIC-Buchsen dürfen nicht mit Steckern belegt sein.

1 Die zu löschende Cassette ins Cassettenfach von Deck 2 einlegen.

2 Die TAPE-Taste des FUNCTION-Wahlschalters drücken.

3 Die ● RECORD-Taste drücken. Die ▶ PLAY-Taste wird dadurch automatisch mitgedrückt und das Loschen des Bandes beginnt.

10 BENUTZUNG VON MIKROFONEN

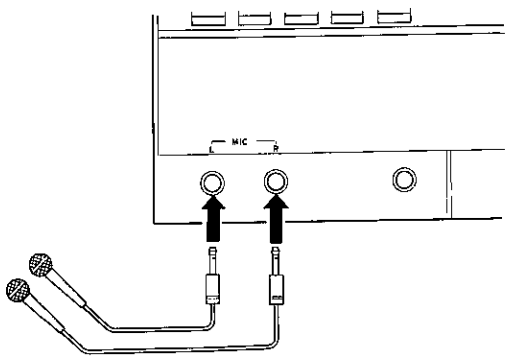
- Das verwendete Mikrofon muß eine Impedanz von 400 Ohm bis 3 kOhm haben und mit einem 6,3 mm Klinkenstecker ausgestattet sein.

- Ein Heulton kann entstehen, wenn die Lautstärke zu hoch eingestellt ist. In diesem Falle die Lautstärke reduzieren und/oder die Mikrofone so weit wie möglich vom Abstrahlbereich der Lautsprecher entfernt aufstellen.

Beim Auftreten von Heultönen wird die ALC-Schaltung (Aussteuerungsautomatik) aktiviert und die Aufnahmeempfindlichkeit der Mikrofone kurzzeitig reduziert.

- Vor dem Einsatz von Mikrofonen den DUBBING SPEED-Schalter auf NORMAL stellen. Durch Einstellung des Schalters auf HIGH wird der ins Mikrofon gesprochene Ton nicht aufgenommen.

AUFNAHMEN MIT MIKROFONEN



- Sicherstellen, daß an Deck 1 die Stopp-Betriebsart aktiviert ist.

- Die Dolby NR-Funktion arbeitet nicht.

1 Zwei Mikrofonstecker an die rechte (R) und linke (L) MIC-Buchse anschließen.

- Wenn nur ein Mikrofon an die rechte oder die linke Buchse angeschlossen wird, erfolgt die Aufnahme mit diesem Mikrofon nur auf einem Kanal.

2 Die TAPE-Taste des FUNCTION-Wahlschalters drücken.

3 Vom Abschnitt AUFNAHMEN VOM EINGEBAUTEN RADIO auf Seite 14 die Schritte 2 bis Ende der Bedienungshinweise ausführen.

MISCHAUFNAHMEN VON MIKROFON MIT RADIO, CASSETTENRECORDER ODER EINEM SONSTIGEN ANGESCHLOSSENEN GERÄT

1 Die Mikrofone (1 oder 2) an die MIC-Buchsen anschliessen.

2 Lautstärke und Klangfarbe nach Wunsch einstellen. (Siehe Bedienungshinweise auf Seite 8.)

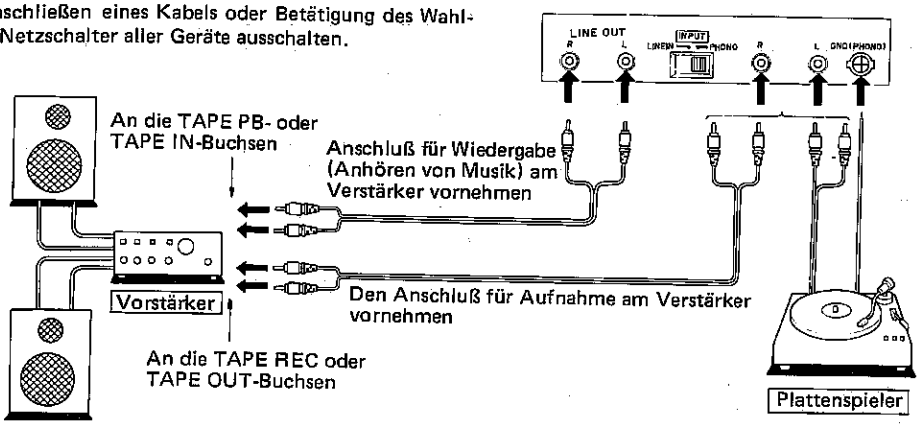
3 Zur Begleitmusik mit dem externen Gerät, z.B. Cassettenrecorder oder Radio kann man nun ein Lied singen.

AUFNAHME

Die TAPE-Taste des FUNCTION-Wahlschalters drücken.
Die Schritte 2 bis Ende der Bedienungshinweise vom Abschnitt AUFNAHMEN VOM EINGEBAUTEN RADIO auf Seite 14 ausführen.

11 VERWENDUNG MIT EXTERNEN GERÄTEN

- Vor dem Anschließen eines Kabels oder Betätigung des Wahlschalters die Netzschalter aller Geräte ausschalten.


LINE OUT
INPUT
An die TAPE PB- oder TAPE IN-Buchsen
Anschluß für Wiedergabe (Anhören von Musik) am Verstärker vornehmen
Vorstärker
Den Anschluß für Aufnahme am Verstärker vornehmen
An die TAPE REC oder TAPE OUT-Buchsen
Plattenspieler

PLATTENSPIELER

1 Die Ausgangsleitungen eines Plattenspielers mit Magnettonabnehmer (Sonderzubehör) an die PHONO/LINE INPUT-Buchsen (Plattenspieler/Direkteingangsbuchsen) des Gerätes anschließen. Plattenspieler mit Keramik- oder Kristalltonabnehmer sind nicht zum Betrieb mit diesem Gerät geeignet. Falls der Plattenspieler mit einer Erdungsleitung (oder Erdungklemme) ausgestattet ist, schließt man diese an die GND-Klemme des Gerätes an.

2 Den INPUT-Wahlschalter an der Rückseite des Gerätes auf PHONO stellen.

3 Die PHONO/LINE-Taste des FUNCTION-Wahlschalters drücken.

4 Am Plattenspieler die Wiedergabe-Betriebsart aktivieren.

AUFNAHME

Grundsätzlich gelten die im Abschnitt AUFNAHMEN VOM EINGEBAUTEN RADIO auf Seite 14 aufgeführten Bedienungshinweise.

ANSCHLUSS EINES VERSTÄRKERS

AUDIO-WIEDERGABE ÜBER EINEN VERSTÄRKER

1 Den Verstärkereingang (TAPE PB, TAPE IN o.dgl.) an die LINE OUT-Buchse des Gerätes anschließen (hierzu Überspielleitungen mit passenden Steckern verwenden).

2 Das Gerät für Radiobetrieb (siehe Seite 9) oder Cassettenwiedergabe (siehe Seite 11) vorbereiten.

3 Die Lautstärkesteller am Verstärker nach Wunsch einstellen.

AUFNAHME ÜBER VERSTÄRKER

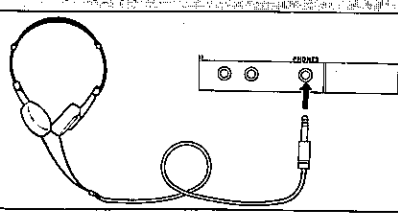
1 Die Verstärkerausgänge (TAPE REC, TAPE OUT o.dgl.) an die PHONO/LINE INPUT-Buchsen des Gerätes anschließen (hierzu Verbindungskabel mit geeigneten Steckern verwenden).

2 Den INPUT-Wahlschalter an der Rückseite des Gerätes auf LINE IN stellen.

3 Die PHONO/LINE-Taste des FUNCTION-Wahlschalters drücken.

4 Die Aufnahme starten (siehe hierzu die Bedienungshinweise vom Abschnitt AUFNAHMEN VOM EINGEBAUTEN RADIO auf Seite 14).

KOPFHÖRER



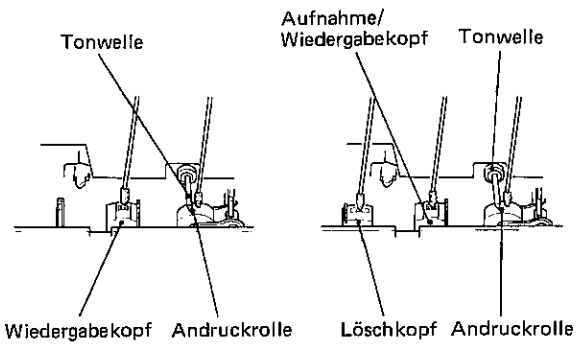
Der verwendete Kopfhörer muß eine Impedanz von 8 bis 32 Ohm haben und mit einem 6,3 mm-Stereo-Klinkenstecker ausgestattet sein.

Den Stecker des Kopfhörers an die PHONES-Buchse anschließen. Die Lautsprecher werden dadurch automatisch abgeschaltet. Zum Einstellen der Lautstärke die VOLUME-Steller verwenden.

12 WARTUNG UND PFLEGE

REINIGUNG DES GEHÄUSES (Zur Reinigung des Gehäuses nur ein feuchtes Tuch verwenden)

REINIGUNG DER TONKÖPFE UND MECHANISCHER TEILE



Durch verschmutzte Tonköpfe wird die Klangqualität bei Aufnahme und Wiedergabe beeinträchtigt.

Ablagerungen von Staub oder Magnetpartikeln an der Tonwelle oder der Andruckrolle sind die direkte Ursache für unregelmäßige Bandgeschwindigkeit bei Aufnahme und Wiedergabe. Das Band läuft dadurch langsamer oder schneller als im ordnungsgemäßen Betrieb mit Normalgeschwindigkeit.

1 Zum Öffnen der Cassettenfächer die ■/▲ STOP/EJECT-Tasten von Deck 1 und Deck 2 drücken. Die Cassetten entnehmen.

2 Die ▲ PLAY-Taste an Deck 1 und Deck 2 drücken.

3 Die kritischen Teile mit einem weichen, fusselfreien Tuch oder einem Wattestäbchen, das mit Alkohol (Methylalkohol) angefeuchtet wurde, reinigen, bis die Tonköpfe keinerlei Spuren von Verschmutzung und Bandablagerungen mehr aufweisen.

ENTMAGNETISIERUNG DER TONKÖPFE

Wenn man das Gerät längere Zeit verwendet, werden die Tonköpfe mitunter etwas magnetisch. Auch wenn man magnetische Gegenstände, z.B. Schraubenzieher o.dgl. in die Nähe der Tonköpfe bringt, können diese magnetisch werden. Demzufolge tritt eine Beeinträchtigung der Höhenwiedergabe auf und verrauschte Aufnahme/Wiedergabe von Musikstücken ist die Folge.

Um in diesem Falle die Klangqualität wiederherzustellen, verwendet man einen handelsüblichen Tonkopf-Entmagnetisierer.

13 TECHNISCHE DATEN

Spannungsversorgung:	Wechselspannung 110 – 120 V und 220 – 240 V, 50/60 Hz Gleichspannung 15 V (10 Batterien Typ UM-SUM 1 oder R20, oder externe Gleichspannungsversorgung 15 V)
Ausgangsleistung: (DIN 45 324)	Musikleistung: 30 W (15 W pro Kanal) (Netzspannungsbetrieb) Sinusleistung: 26 W (13 W pro Kanal) (Gleichspannungsbetrieb)
Abmessungen:	Breite: 680 mm Höhe: 225 mm Tiefe: 180 mm
Gewicht:	8,8 kg ohne Batterien

CASSETTENRECORDER

Band:	Kompaktcassette
Frequenzgang:	30 Hz – 14.000 Hz (Normalband) 30 Hz – 16.000 Hz (CrO_2 -Band) 30 Hz – 17.000 Hz (Reineisenband)
Geräuschspannungsabstand:	55 dB (Deck 1, Aufnahme) 60 dB (Deck 2, Aufnahme, Dolby NR ein)
Eingangsimpedanz:	Ext. Mikrofon: 600 Ohm Photo/Direkteingang: 50 kOhm/50 kOhm
Lastimpedanz:	Kopfhörer: 8 Ohm – 32 Ohm Außenlautsprecher: 8 Ohm – 16 Ohm Direktausgang: 0,6 V/50 kOhm

RADIO

Frequenzgang:	LW: 150 kHz – 285 kHz MW: 526,5 kHz – 1606,5 kHz KW: 5,95 MHz – 18,0 MHz UKW: 87,6 MHz – 108 MHz

LAUTSPRECHER

Lautsprecher:	2 x 16 cm-Freikanten-Tiefmitteltöner 2 x 5 cm-Hochtöner
Impedanz:	8 Ohm
Eingang:	26 W (maximum)

SHARP behält sich das Recht zur Änderung der äußeren Aufmachung sowie der technischen Daten zwecks Produktverbesserung ohne Vorankündigung vor.

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer !

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton-Rundfunkempfänger bzw. als Komponente einer solchen Anlage (Tuner, Verstärker, aktive Lautsprecherbox) zugelassen. Das Gerät entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit einer FTZ-Prüfnummer oder dem Funkschutzzeichen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) gekennzeichnet. Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der nebenstehend abgedruckten "Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger" in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung mit Rundfunkempfängern nur Sendungen des Rundfunks empfängen werden dürfen. *) Wer unbefugt andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsauflagen und macht sich daher nach § 15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit der FTZ-Prüfnummer oder dem Funkschutzzeichen bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen stört. Eine FTZ-Prüfnummer mit den Zusatzbuchstaben SÜ **) besagt, daß das Gerät außerdem in geringem Maße gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z.B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist. Eine größere Unempfindlichkeit gegen störende Beeinflussung ist bei den Geräten gewährleistet, die eine FTZ-Prüfnummer mit dem Zusatz S **) aufweisen.

Geräte mit einer FTZ-Prüfnummer ohne Zusatzbuchstaben oder mit dem Funkschutzzeichen sind nicht besonders störfest.
Wenn Sie Fragen zur FTZ-Prüfnummer haben, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

---

*) Zum Empfang anderer Sendungen dürfen Rundfunkempfänger nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

**) Ein zusätzlicher Buchstabe (E oder K) hat in Bezug auf die Störfestigkeit keine Bedeutung.

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.3.77 (BGBL I S. 459) allgemein genehmigt.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche *) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörenden Geräte.

   Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.

   In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z.B. Ultraschallfernmeldeanlagen, Infrarotfernmeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z.B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

   Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

   Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein. **) Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.

   Auf demselben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z.B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedurfen.

   Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.

3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.

4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.

5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.

   Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der Kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

   Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

   Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

   Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.

2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

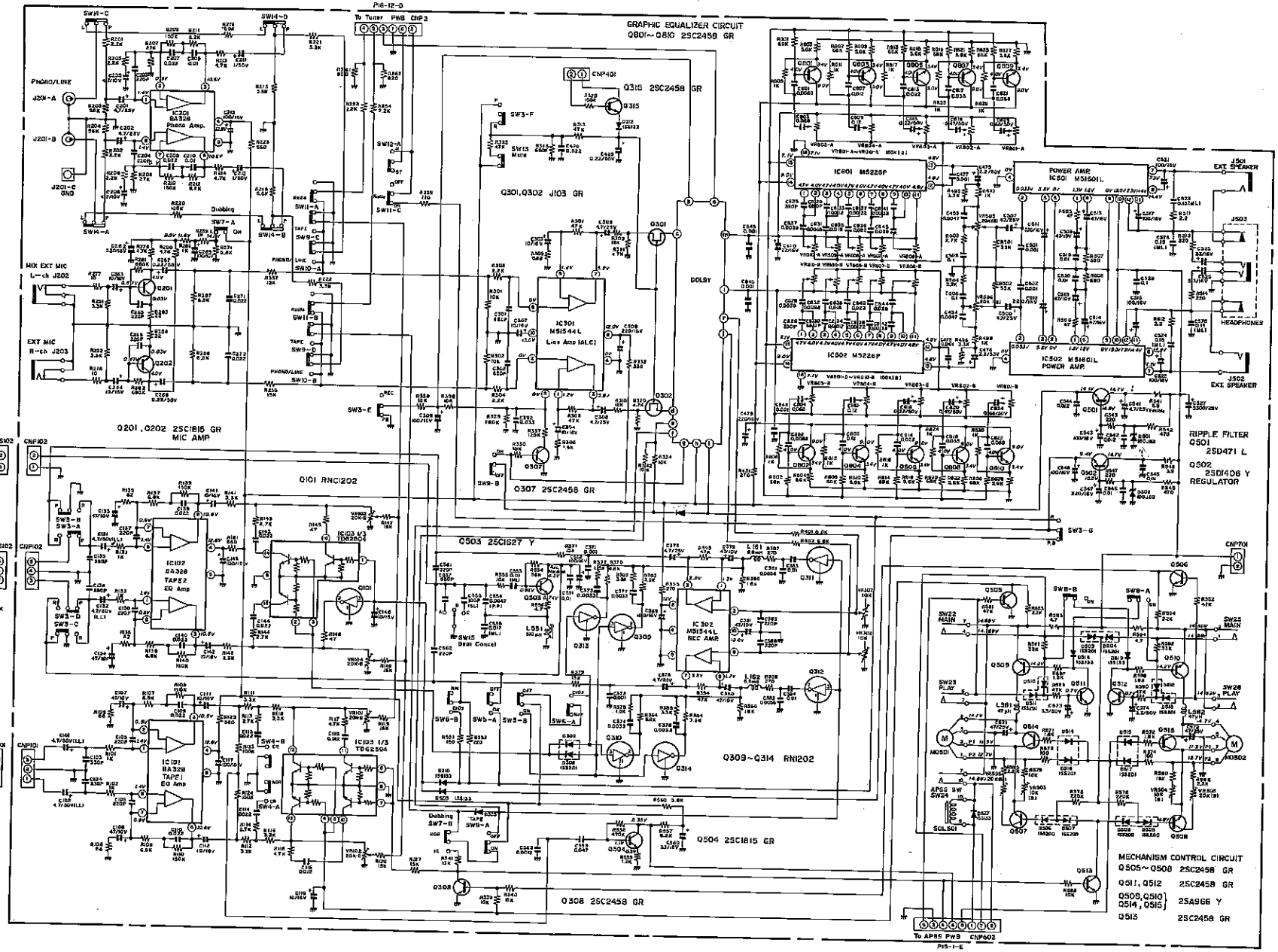
Bonn, den 14. 5. 1979

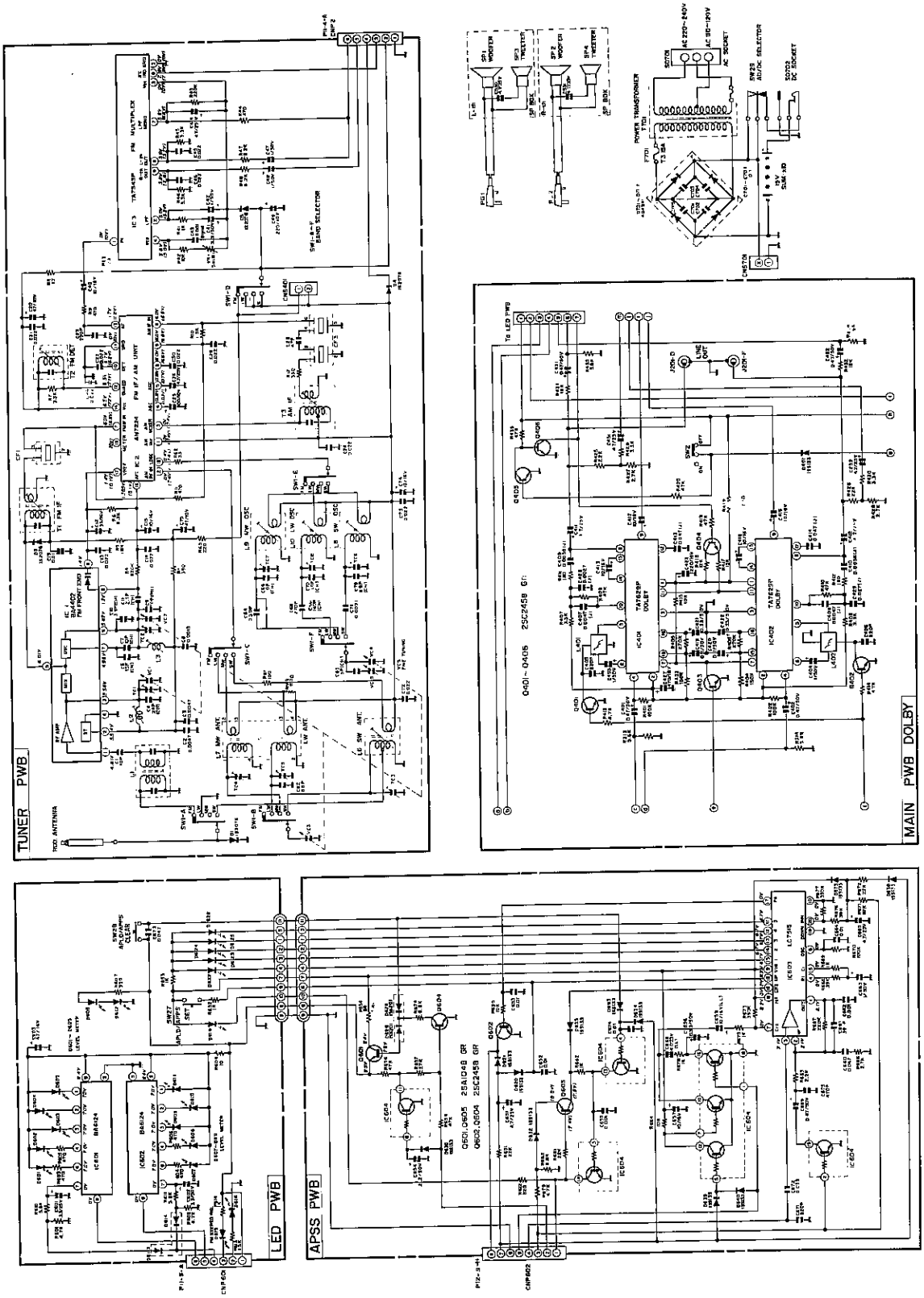
Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

---

*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.


GRAPHIC EQUALIZER CIRCUIT
Q801~Q810 2SC2458 GR
Q201,Q202 2SC1815 GR
MIC AMP
Q101 RNC1202
Q503 2SC1627 Y
Q309~Q314 RNI202
Q504 2SC1815 GR
Q308 2SC2458 GR
Q307 2SC2458 GR
Q301,Q302 J103 GR
Q315 2SC2458 GR
RIPPLE FILTER
Q501 2SD471 L
Q502 2SD1406 Y
REGULATOR
MECHANISM CONTROL CIRCUIT
Q505~Q508 2SC2458 GR
Q511, Q512 2SC2458 GR
Q509,Q510 Q514,Q515 2SA966 Y
Q513 2SC2458 GR
IC201 BA328 Phono Amp.
IC101 BA328 TAPE1 EQ Amp
IC102 BA328 TAPE2 EQ Amp
IC103 1/3 TD62504
IC301 MSI544L Line Amp (ALC)
IC302 MSI544L REC AMP
IC401 M5228P
IC501 M5160L
IC502 M5226P
POWER AMP
PHONO/LINE
MIX EXT MIC L-ch J202
EXT MIC R-ch J203
ERASE HEAD
DECK2
RECORD/PLAYBACK HEAD
DECK1
PLAYBACK HEAD
HEADPHONES
EXT SPEAKER
To Tuner PWB CNP2
To APSS PWB CNP602



- Änderungen der Verdrahtungspläne dieses Modelles jederzeit ohne Vorankündigung im Sinne der Produktverbesserung vorbehalten.
- Le diagramme de câblage de ce modèle est susceptible de modifications sans préavis pour l'amélioration.
- Kretsschemat på denna apparat kan ändras för förbättringar utan föregående meddelande.
- Lo schema dei collegamenti electrici di questa unità è soggetto a cambiamenti senza preaviso, per eventual apporti di migliorie.
- Wiring diagram of this model is subject to change for the improvement without prior notice.

MEMORANDUM / MÉMORANDUM / ANTECKNING / ANNOTAZIONI / MEMO

MEMORANDUM / MÉMORANDUM / ANTECKNING / ANNOTAZIONI / MEMO

SHARP

SHARP CORPORATION

TINSZ0733AFZZ

B8409-3MNS-IW